Gruppenbild in lockerer Atmosphäre – mit Sissy Thammer (Mitte), Intendantin des Festivals junger Künstler, Maestro Gabriel Feltz (links daneben) und dem Vorsitzenden der AFW Glashütten, Hartmut Wagner (rechts). Foto: Tomis-Nedvidek

Klassik auf dem Lande mit einem Orchesterkonzert

Festival junger Künstler spielt Bruckner-Symphonie

GLASHÜTTEN

Die Erwartungen an „Klassik auf dem Lande" sind hoch. Von einer „historischen Chance" spricht der Vorsitzende der AFW-Kultur (Allgemeine Freie Wählergruppe), Werner Schubert, im Hinblick auf das am Mittwoch, 29. August, um 20 Uhr in der Glashüttener Mehrzweckhalle stattfindende Orchesterkonzert des Symphonieorchesters des 57. Festivals junger Künstler Bayreuth.

Es sei kein Sakrileg, dieses Konzertereignis bereits einen Tag vor dem Bayreuther Orchesterabend „aufs Land", in die dann als Festhalle umfunktionierte Glashüttener Mehrzweckhalle zu bringen, so Gabriel Feltz auf KURIER-Nachfrage.

Der 1971 in Berlin geborene Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker hatte ob seines ihm vorauseilenden Rufes beim Festival junger Künstler keine Mühen, knapp 90 junge Musiker aus rund 30 Nationen um sich zu scharen, denen es eine Ehre ist, unter seiner Dirigentschaft musizieren zu können.

Eine Einführung über die zur Aufführung kommende, anspruchsvolle achte Symphonie Anton Bruckners gab es nicht nur für die erwartungsfrohen Musikertalente, sondern wird es vom Maestro persönlich bei „Klassik auf dem Lande" um 19.45 Uhr auch für die ganz normalen Besucher der Glashüttener Mehrzweckhalle geben.

„Ich selbst habe das Publikum nie unterschätzt", so Sissy Thammer, die ihre Rolle im Festival trefflich als „Generalmutter" sieht. „Kultur ist alles, was den Menschen veredelt, macht die Türen auf und gibt jedem eine Chance – älteren Menschen, denen die Fahrt nach Bayreuth zu beschwerlich ist, Zuhörern, die für Bayreuth keine Karte mehr bekommen haben und Gästen, denen Eintrittspreise von über 40 Euro nicht erschwinglich sind", lautete ihr beherztes Plädoyer. Was beim vor fünf Jahren gegründeten AFW-Kultur Glashütten – der Sparte der knapp 50 Personen starken Allgemeinen Freien Wähler Glashütten, die über Kultur versucht, junge Menschen für Politik und Bürgerverantwortung zu begeistern – auf offene Ohren gestoßen ist. Ihr Vorsitzender Werner Schubert ist dem Festival junger Künstler nicht nur als Dozent für Kulturmanagement persönlich verbunden. Er hat die Werbetrommel für „Klassik auf dem Lande" mit der AFW Glashütten „generalstabsmäßig" gerührt. Viele Haushalte im Glashüttener Umfeld hat er direkt erreicht, um das Konzert zum Erfolg mit Fortsetzungschancen zu entwickeln.

Ins Gespräch kommen

Zweites Standbein neben der Musik ist – getreu dem zentralen Gedanken des Festivals junger Künstler – die Begegnung. In locker-zwangloser Stehempfangsatmosphäre sollen Musiker und Zuhörer nach dem Konzert miteinander ins Gespräch kommen.

Feltz musikalischer Assistent Daniel Huppert zeigt sich von dem Gedanken angetan, „Kultur auf viele Füße zu stellen", denn ohne die Mitwirkung vieler Ehrenamtlicher und ohne beherzte Sponsoren wäre „Klassik auf dem Lande" überhaupt nicht zu schultern. stn

INFO Karten gibt es im Vorverkauf in Opels kleinem Markt, in der Glashüttener Backstube, in der Metzgerei Wiegärtner, in Dagmars Sonnenbank, in der Theaterkasse Bayreuth (Luitpoldplatz 9), in der Therme Obernsees, im Hollfelder Wäschelädle sowie bei Heinz Otto, Telefon 0 92 79/ 15 16, und Hartmut Wagner, Telefon 0 92 79/6 77.